



Der Seat Alhambra hat das perfekte Format für einen vielseitigen Van: Mit 4,85 Meter ist er 22 Zentimeter länger als sein Vorgänger und in der Breite hat er um neun Zentimeter auf 1,90 Meter zugelegt. Die klaren Linien und die markanten Radläufe zeichnen ein dynamisches Erscheinungsbild. Gepfeilte Fronthaube, charakteristischer Grill und Frontschürze im „Arrow Design“ signalisieren die Zugehörigkeit zur Seat-Familie. Kräftiger Dachkantenspoiler, weit nach unten gezogene Klappe und große Leuchten dominieren das Fahrzeugheck. Auch in der dritten Sitzreihe finden selbst Erwachsene noch genug Raum und die breiten, bei der Ausstattungslinie Style auf Wunsch elektrisch betätigten Schiebetüren erlauben bequemen Einstieg auf alle Plätze.

STRAHLENDE VW-TÖCHTER: SEAT- UND ŠKODA-NEUHEITEN

Schöne Töchter können ihrer Mutter schon einmal „die Schau stehlen“ - wenn man sie nur lässt. Dies gilt im automobilen Bereich besonders im Verhältnis von Volkswagen zu Seat und Škoda. Die spanische Marke wartet jetzt mit Neuheiten beim Van Alhambra, beim Kombi Ibiza ST und bei den Exe-Modellen auf. Gleichzeitig bietet das tschechische Traditionsunternehmen nun mit seinen GreenLine-Versionen in jeder Baureihe vom Fabia über Yeti, Roomster und Octavia bis zum Superb Fahrzeuge an, die ohne Einbußen bei Komfort und Leistung aktuellen Ansprüchen an Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit besonders gerecht werden.

Seat setzt in Deutschland den Erfolgskurs der vergangenen Monate kontinuierlich fort: Mit 14.091 Neuzulassungen im ersten Quartal und einem Plus von 23,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum wuchs die Marke erheblich stärker als der Gesamtmarkt (+13,9 Prozent) und steigerte in den ersten drei Monaten den Marktanteil auf 1,85 Prozent. Wesentliche Wachstumsträger sind der neue Ibiza ST Kombi, der Alhambra und der Bestseller Ibiza. Unterstützt wird die positive Absatzentwicklung zudem von den aktuellen Copa Sondermodellen: Sportlich und umfassend ausgestattet, bieten sie gegenüber den vergleichbaren Serienfahrzeugen einen Preisvorteil von

bis zu 2.100 Euro. Im Rahmen der Expansions-Strategie in neue Märkte präsentierte sich SEAT diesen Monat außerdem erstmals bei der Shanghai

Motor Show. Der Markteintritt erfolgt aber erst im kommenden Jahr 2012 mit dem Verkaufsstart der Modelle Ibiza und Leon, die in Spanien im Werk Martorell produziert werden. Auch Škoda steht vor einem neuen Wachstumsschub und will in den kommenden Jahren vor allem in den internationalen Märkten stark zulegen. Der Auftritt der tschechischen Marke auf der Shanghai Auto Show unterstrich diese Aufbruchsstimmung nachhaltig und macht die Bedeutung des chinesischen Marktes als mittlerweile größter Auslandsmarkt des Traditions Herstellers deutlich. Neben der aktuellen Modellpalette präsentierte Škoda erstmalig in Asien die Designstudie „VisionD“ mit Elementen der Design-Architektur künftiger Modelle

sowie das frische, moderne Unternehmensdesign und das weiter entwickelte Unternehmenslogo. Weiteres Highlight war der Octavia Green E Line, der als Elektrofahrzeug-Konzept die Innovationsfähigkeit des Herstellers im Bereich alternativer Antriebe zum Ausdruck bringt.

Seat-Van für aktive Menschen

Der neue Seat Alhambra, seit einem Jahr als Schwestermodell des VW Sharan auf dem Markt, erfüllt mit Schiebetüren und fünf oder sieben Sitzen die Erwartungen einer Familie ebenso wie die Ansprüche eines geschäftlichen Vielfahrers. Als weitere Variante startet jetzt der Alhambra 2.0 TDI CR Allrad mit permanentem Vierradantrieb. Er verspricht entscheidende Traktionsreserven, bietet aber maximal sechs Sitzplätze. Die mittlere Reihe lässt sich in der Länge verstellen, optional gibt es integrierte Kindersitze und mit dem „EasyFold“-System kann das gesamte Fond-Gestühl mit einem Handgriff im Fahrzeugboden versenkt werden. Innovative Technik bieten auf Wunsch Bi-Xenon-Scheinwerfer mit Kurvenlicht, Parklenkassistent und Drei-Zonen-Klimaautomatik.

Ausschließlich Direkteinspritzer-Motoren mit Turboaufladung stehen zur Wahl. Die TSI-Benziner leisten 110



Škoda-Chief Prof. Winfried Vahland (r.) bei der Premiere des „Vision D“.

bi GreenLine und Octavia Combi GreenLine zu den umweltverträglichsten Autos. Auch der ADAC bescheinigt Škoda beste Umwelteigenschaften: Beim ADAC EcoTest erreichte Škoda mit der Bestnote 1,0 den ersten Platz. Der Superb Combi GreenLine wurde mit fünf Sternen ausgezeichnet und erzielte mit 93 Punkten auch das zweithöchste bisher ermittelte Ergebnis. Damit liegt er noch vor verschiedenen Hybrid- und Erdgasmodellen anderer Hersteller.

Zwei sehr effiziente Motoren

Die „Herzen“ der GreenLine-Modelle sind - wie alle anderen Diesel-Motoren von Škoda Auto - mit Turboaufladung, Common-Rail-Direkteinspritzung und Partikelfilter ausgerüstet. Der 55 kW/75 PS starke Dreizylinder 1.2 l TDI entwickelt bereits 180 Nm maximales Drehmoment. Damit erreicht der Fabia als Limousine für 16.980 und Combi für 17.380 Euro jeweils 172 km/h Spitze, spurtet in 14.3 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100 und kommt im Durchschnitt mit 3,4 Liter Diesel je 100 Kilometer aus. Gleichzeitig liegt die CO2-Emission des Fabia GreenLine mit 89 g/km weit unter der Norm, die nur den Hubraum-Anteil der Kfz-Steuer fordert. Im ebenfalls kompakten MPV Roomster für 18.090 Euro sind die Fahrleistungen mit 165 km/h bzw. 15,4 Sekunden zwar etwas geringer und Verbrauchs- wie Emissionswert mit 4,2 Liter bzw. 109 g/km etwas höher - der fünftürige Roomster ist als clevere Mischung aus Kombi und Minivan mit 1,61 Meter aber auch deutlich höher.

Der 77 kW/105 PS starke Vierzylinder 1.6 l TDI mobilisiert seine 250 Nm maximale Drehmoment schon zwischen 1.500 und 2.500 Umdrehungen pro Minute. So steht bereits bei niedrigeren Drehzahlen ausreichend Lei-

stung für flotte Überlandfahrt und zügige Beschleunigen zur Verfügung. Im Yeti, der ab 24.850 Euro SUV-Tugenden mit dem Fahrverhalten und dem Reisekomfort einer Mittelklasse-Limousine vereint, sind es 176 km/h Höchstgeschwindigkeit und 12,1 Sekunden für den Standard-Sprint - bei 4,6 Liter Durchschnittsverbrauch und 119 g/km CO2-Ausstoß. Beide Diesel-Aggregate erfüllen die anspruchsvolle Schadstoffnorm EU5, zeichnen sich durch einen weichen, leisen Motorlauf aus und legen ein hohes Maß an Durchzugskraft an den Tag. Das direkte Ansprechverhalten erlaubt ein ebenso sportliches wie entspanntes Fahren.

Octavia und Superb GreenLine

Die zwei klassischen Škoda-Baureihen für den Einsatz als Familien- oder Geschäftsfahrzeug - Octavia und Superb - gibt es auch in der GreenLine-Version als Limousine und Combi: In beiden Karosserievarianten ist der Octavia für 21.540 bzw. 22.490 Euro und der Superb für 26.750 bzw. 27.950 Euro erhältlich. Alle vier Modelle erreichen zumindest 190 km/h Höchstgeschwindigkeit und spurten „rund um die zwölf-Sekunden-Marke“ aus dem Stand auf Tempo 100. Dafür reichen dem Octavia als Limousine 4,2 Liter und als Combi sogar 3,8 Liter Diesel je 100 Kilometer und der CO2-Ausstoß von 109 bzw. 99 g/km sind für die Mittelklasse ausgezeichnete Werte. Gemessen am Oberklasse-Format sind jeweils 4,4 Liter und 114 g/km bei Superb Limousine und Combi fast noch beispielhafter einzustufen.

Zu allen GreenLine-Modellen gehören außen Reifen mit reduziertem Rollwiderstand sowie aerodynamische Verbesserungen an Karosserie und Unterboden. Innen gibt es eine im Display ablesbare Schaltempfeh-

lung, die Bremsenergie-Rückgewinnung und das Start-Stopp-System. Dessen Vorteile greifen vor allem im Stadtverkehr: Wird das Fahrzeug zum Stehen gebracht und - zum Beispiel an einer roten Ampel - in den Leerlauf geschaltet, stellt sich der Motor automatisch ab, wenn man den Fuß von der Kupplung nimmt. Nach erneutem Tritt auf die Kupplung springt der Motor sofort wieder an. Mit diesem System ist es möglich, im Durchschnitt 0,2 bis 0,4 Liter je 100 Kilometer oder im Stadtverkehr 0,3 bis 0,9

Liter an Kraftstoff einzusparen. Schließlich haben auch fast alle Baureihen (außer dem Octavia) ein Aerodynamik-Fahrwerk mit reduzierter Bodenfreiheit und beide Fabia-Varianten sowie die Octavia Limousine eine längere Getriebeübersetzung.

Karl Seiler

... und nächste Woche in

Fahrzeuge

TOYOTA-LEGENDE WIRD 60: LANDCRUISER-EDITIONSMODELL



Das stattliche GreenLine-Angebot von Škoda reicht von den kompakten Modellen Roomster, Fabia Combi und Fabia Limousine (vorne, v.l.n.r.) über den SUV Yeti, den Octavia Combi, die Octavia Limousine und den Superb Combi bis zur Superb Limousine (hinten, v.l.n.r.).



Das Innenraum-Format einer Staatslimousine hat der als Limousine 4,83 Meter oder als Combi 4,93 Meter lange Superb bereits auf den Vordersitzen.